

ADB-Artikel

Strackerjan: Peter Friedrich *Ludwig St.*, geboren am 20. August 1825 zu Jeder, wo sein Vater Christian Friedrich St. (s. o.) damals Oberamtmann war, † am 4. März 1881 zu Oldenburg, besuchte die Elementarschulen zu Jeder und Oldenburg und das Gymnasium in Oldenburg und bezog Herbst 1843 die Universität Jena, wo er zwei Jahre als Theologe sich aufhielt, dann aber 1½ Jahre Jura studierte. Nach bestandener juristischer Prüfung (1847) übernahm er schon während seiner Probefdienstzeit als Accessist im Februar 1848 die Redaction der „Oldenburgischen Zeitung“, wurde 1850 zum Amtsauditor ernannt und 1856 zum Amtsassessor befördert. Neben Beiträgen zu der einheimischen Presse lieferte er damals das Schriftchen: „Aus dem Kinderleben. Spiele. Reime und Räthsel“ (1850). — Im September 1856 wurde ihm die Stelle des Syndikus in der Stadt Oldenburg übertragen, mit welchem Amte die Redaction des „Gemeindeblatts“ verbunden war; er ging 1858 als Amtsrichter zu Oldenburg in den Justizdienst über, erhielt 1865 den Titel eines Justizraths, verließ aber 1873 den Staatsdienst, um als juristisches Mitglied in das Directorium der Oldenburgischen Spar- und Leihbank zu treten. In allen Stellungen erwarb er sich die Anerkennung und das Vertrauen seiner Mitbürger; eine Reihe von Jahren war er Mitglied des Stadtraths in Oldenburg, wiederholt Vorsitzender der städtischen Vertretung; mehrmals ist er zum Landtagsabgeordneten gewählt, zuletzt war er Präsident des Landtags. — Groß ist die Zahl der kleinen Aufsätze, die er in localen Blättern und Zeitschriften, namentlich in dem „Gesellschafter“, einem Volkskalender, hat erscheinen lassen; alle zeugen von einem lebhaften Interesse für die engere Heimath, ihre Geschichte und ihre Eigenthümlichkeiten. Als besondere Arbeiten sind zu nennen: „Aberglauben und Sagen aus dem Herzogthum Oldenburg“ (2 Bde., 1867). „Oldenburger Spaziergänge und Ausflüge“ (1875), „Die Osenberge; ein Landschaftsbild aus dem Oldenburgischen“ (1879), „Deutscher Sprüche Ein Tausend“ (1879). Aus seinem Nachlaß ist herausgegeben: „Von Land und Leuten; Bilder und Geschichten aus dem Herzogthum Oldenburg“ (1881); der Schrift ist eine Biographie des Verfassers beigegeben.

Autor

Mutzenbecher.

Empfohlene Zitierweise

, „Strackerjan, Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1893), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
